



Medienmitteilung

Datum

10.06.2012

Forschungsfest lockte Städter aufs Feld

Mehr als 5000 Besucherinnen und Besucher kamen am 8. und 10. Juni zu den Tagen der offenen Tür der Forschungsanstalt Agroscope ART. Auf dem Gelände des Reckenholz am Stadtrand von Zürich präsentierten Fachleute die aktuelle Landwirtschaftsforschung auf anschauliche und unterhaltsame Art.

Die Forschungsanstalt Agroscope ART hatte am 8. und 10. Juni zu ihren Tagen der offenen Tür am Reckenholz am Stadtrand von Zürich eingeladen. Über 5000 Besucherinnen und Besucher kamen trotz des wechselhaften Wetters an den Anlass mit dem Motto „OpenART12 – Forschungsfest Landwirtschaft“. Auf dem Programm stand Wissenswertes aus der aktuellen Agrarforschung, aber auch Spass und Unterhaltung.



Kartoffeln selbst ausgraben dürfen kam besonders bei den Kindern gut an. (Foto: G. Brändle, Agroscope)

Landwirtschaft vor der Haustüre

Auf eigens angelegten Feldern konnte man verschiedene Kulturpflanzen und Anbautechniken kennenlernen und beispielsweise erfahren, was einen guten Ackerboden ausmacht oder wie gesundes Getreide wächst. Ziel sei es gewesen, den städtischen Besuchern die landwirtschaftliche Forschung vor ihrer Haustüre näher zu bringen, sagt ART-Direktor Paul Steffen. „Vielen Menschen ist nicht bewusst, wie wichtig natürliche Ressourcen wie der Boden oder der Reichtum an Pflanzen- und Tierarten für die Erzeugung unserer Nahrung sind“.

Wie diese Grundlagen geschützt und trotzdem eine gute Produktion gewährleistet werden kann, steht im Zentrum der Forschung am Reckenholz. So werden unter anderem neue Grassorten als Tierfutter gezüchtet, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft untersucht oder der Zustand der Böden in der Schweiz



überwacht. Besuchende durften bei verschiedenen Experimenten selbst Hand anlegen, zum Beispiel messen, wie viel von dem treibhausfördernden Lachgas aus gedüngten Wiesen strömt oder Bodenproben auf Schwermetalle untersuchen.

Forschung wurde gefeiert

Darüber hinaus lud ein vielfältiges Rahmenprogramm zum Feiern ein. Am «Science Slam» am Freitagabend erklärten Mitarbeitende ihre eigenen Forschungsprojekte auf verständliche und vergnügliche Art und sorgten damit für gute Unterhaltung. Im Festzelt mit Live-Musik und in der Gewächshaus-Lounge konnte man den Abend entspannt ausklingen lassen. Den Sonntag nutzten viele Familien für einen Besuch. Bei den Kindern kamen besonders das Kartoffeln ausgraben und das Raps-Labyrinth gut an. Von einer Hebebühne liess sich ein 30 mal 30 Meter grosses Pflanzenmosaik von oben bestaunen.

Das Reckenholz in Zürich ist einer von mehreren Standorten der Forschungsanstalten Agroscope. Im kommenden Jahr finden die Tage der offenen Tür an Agroscope ACW in Wädenswil statt (7. und 8. Juni 2013).

Kontakt/Rückfragen:

Paul Steffen, Direktor

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Reckenholzstrasse 191,
8046 Zürich

E-Mail: paul.steffen@art.admin.ch, Tel. 044 377 72 70

Denise Tschamper, Kommunikation & Marketing

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Reckenholzstrasse 191,
8046 Zürich

E-Mail: denise.tschamper@art.admin.ch, Tel. 044 377 72 69